Presseinformation

11. Juli 2003

Kooperationsvertrag der Krankenhäuser Hainburg und Kittsee

Schabl: Maßstab für österreichweites Konzept

Die Krankenhäuser Hainburg und Kittsee seien eher kleinstrukturierte, gut geführte Häuser mit hoher Qualität in einer Region mit einem hohen Versorgungsauftrag. Diesen aufrecht zu erhalten, die Qualität zu steigern und Synergien zu erreichen, sei Ziel der ersten diesbezüglichen Kooperation in Österreich über Bundesländergrenzen hinweg, sagte Gesundheits-Landesrat Emil Schabl heute in Hainburg bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages der Krankenhäuser Hainburg und Kittsee. Der von der Stadtgemeinde Hainburg an der Donau und der Burgenländischen Krankenanstaltengesellschaft abgeschlossene Vertrag bedeute die Verpflichtung, bei Personal und Verwaltung sowie im medizinischen und technischen Bereich zusammenzuarbeiten. Im Interesse der Bürger der Region sei die Basis für einen guten Weg gelegt, der Maßstab für ein österreichweites Konzept werden könne, so Schabl.

Burgenlands Gesundheitsreferent Landesrat Dr. Peter Rezar sprach von einem wichtigen Meilenstein in der Gesundheitspolitik beider Bundesländer. Die länderübergreifende Kooperation diene in erster Linie dem Wohl der Patienten und der Beschäftigten beider Häuser und bringe Standortsicherheit in diesem wirtschaftlich stark wachsenden Raum.

Der Grundsatzvertrag ist zunächst auf drei Jahre abgeschlossen, Einzelverträge in diversen Teilbereichen sollen folgen. Die Zusammenarbeit betrifft die Bereiche medizinische Versorgung, Pflege, Verwaltung, Ver- und Entsorgung, Beschaffung sowie Ausbildung und Fortbildung. Bereits jetzt gibt es Kooperationen bei Gynäkologie und Geburtshilfe, Notarztversorgung, ERZP- und CT-Untersuchungen, Implantation von Herzschrittmachern und Herzechokardiographien.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at